© Entomologische Nachrichten und Berichte; download


Name „*gredleri*" zuzuordnen ist. Die Gründe für die Festlegung der Typen von *Odeles styriaca* wurden oben dargelegt. Da die taxonomische Bearbeitung der in Europa vorkommenden *Odeles*-Arten noch nicht als abgeschlossen gelten kann, ist es erforderlich, einen Neotypus für *Odeles gredleri* festzulegen.

Es liegt nahe und entspricht auch den Empfehlungen der Nomenklaturregeln, den Neotypus aus Material aus Südtirol – dem locus typicus relativ nahe - auszuwählen. Er wird wie folgt festgelegt:

Neotypus: ♂, Brixen, Millanderbach, am Damm von Gebüsch gestreift, 14.05.1961, leg. A. v. PEEZ. Sammlung A. v. PEEZ, Inventarnummer 139975. Der Neotypus ist in der Zoologischen Sammlung des Naturmuseums Südtirol deponiert.

**Dank**

Frau PETRA KRANEBITTER, Naturmuseum Südtirol, Bozen, suchte in der Sammlung GREDLER nach Material von *Odeles gredleri*. Herr Dr. MARTIN BAEHR, Zoologische Staatssammlung, München, bemühte sich um das Auffinden von *Odeles gredleri* in der Sammlung KIESENWETTER. Für diese Hilfe danke ich sehr herzlich. Herr MANFRED KAHLEN, Tiroler Landesmuseen, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Innsbruck, gab mir Hinweise zur Sammlung GREDLER, beriet mich bei der Auswahl des Neotypus und hat sogar versucht – leider ohne Erfolg – frische Exemplare am locus typicus aufzufinden. Ihm und Herrn Prof. Dr. HANS MALICKY, Lunz, danke ich auch für förderliche Diskussionen zur Arealanalyse. Für freundliche Unterstützung und die Hinweise zum lokalen Endemismus von *Odeles styriaca* danke ich Herrn Dr. LOTHAR ZERCHE, Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg, sehr herzlich.

**Literatur**

DIECKMANN, L. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). - Beiträge zur Entomologie **30**, 1: 145-310.

FRANZ, H. (1974): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Eine Gebietsmonographie umfassend: Fauna, Faunengeschichte, Lebensgemeinschaften und Beeinflussung der Tiere durch Menschen. Band IV. Coleoptera 2. Teil, umfassend die Familien Pselaphidae bis Scolytidae. - Universitätsverlag Wagner, Innsbruck-München. 707 S.

GREDLER, V. M. (1866): Die Käfer von Tirol nach ihrer horizontalen und vertikalen Verbreitung. II. – Bozen, G. Ferrari.

KIESENWETTER, H. VON (1863): Naturgeschichte der Insecten Deutschlands, begonnen von Dr. W. F. ERICHSON, fortgesetzt von Prof. Dr. H. SCHAUM, Dr. G. KRAATZ und H. v. KIESENWETTER. Erste Abtheilung Coleoptera. Vierter Band. Berlin, Nicolaische Verlagsbuchhandlung, vi + 745 + (1) pp. Cyphonidae: 394 - 422, 719 - 721.

KLAUSNITZER, B. (2004a): Zur Kenntnis der in Europa vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER 2004 mit Beschreibung neuer Arten (Coleoptera, Scirtidae). 1. Teil. - Denisia **13**: 259 - 267.

KLAUSNITZER, B. (2004b): Über die Scirtidae (Sumpfkäfer) des Alpenraumes (Coleoptera). - Entomologica Austriaca **11**: 3–6.

KLAUSNITZER, B. (2008a): Zur Kenntnis der in Europa vorkommenden Arten der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 mit Beschreibung neuer Arten (Coleoptera, Scirtidae). 2. Teil. Entomologische Nachrichten und Berichte **51**, 3-4 (2007): 187 – 196.

KLAUSNITZER, B. (2008b): Eine neue Art der Gattung *Odeles* KLAUSNITZER, 2004 aus Österreich (Coleoptera, Scirtidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte **52**, 1: 55–58.

KLAUSNITZER, B. (in Vorbereitung): Scirtidae der Westpaläarktis. Insecta: Coleoptera: Scirtidae. - In: Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. BRAUER, herausgegeben von P. ZWICK. Band **20**/17.

MALICKY, H. (2000): Arealdynamik und Biomgrundtypen am Beispiel der Köcherfliegen (Trichoptera). - Entomologica Basiliensia **22**: 235-259.

MALICKY, H. (2006): Mitteleuropäische (extra-mediterrane) Arealkerne des Dinodal am Beispiel von Köcherfliegen. – Beiträge zur Entomologie **56**: 347-359.

MALICKY, H., ANT, H., ASPÖCK, H., DE JONG, R., THALER, K., VARGA, Z. (1983): Argumente zur Existenz und Chorologie mitteleuropäischer (extramediterran-europäischer) Faunen-Elemente. - Entomologia Generalis **9**, 1/2: 101-119.

NYHOLM, T. (1974): *Helodes armilabris* n. sp., eine bemerkenswerte neue *Helodes*-Art aus der nordöstlichen Türkei (Col., Helodidae). Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden. - 5. Studien über die Familie Helodidae. XVI. - Entomologisk Tidskrift **95**: 47 - 52.

Manuskripteingang: 25.7.2008

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer
Mitglied des Deutschen Entomologischen Instituts
Lannerstraße 5
D - 01219 Dresden

# BUCHBESPRECHUNG

**KLAUSNITZER, B. & SPRECHER-UEBERSAX, E. (2008): Die Hirschkäfer.** – Die Neue Brehm-Bücherei 551, 4. Aufl. Hohenwarsleben: Westarp-Wissenschaften, 161 S. ISBN 3-89432-451-1.

Das Buch „Die Hirschkäfer" liegt nun in seiner vierten Auflage* vor, und diese hebt sich deutlich von den vorangegangenen ab: Der Inhalt wurde stark überarbeitet, erweitert und aktualisiert, und mit der vom Erstautor eingeladenen Koautorin Frau Dr. SPRECHER-UEBERSAX vom Naturhistorischen Museum Basel war eine der renommiertesten europäischen Lucaniden-Forscherinnen am Buch beteiligt. Besitzt die erste Auflage (KLAUSNITZER 1982) noch 83 Seiten und die zweite (KLAUSNITZER 1995) 109 Seiten, so hat die nun vorliegende Auflage 161 Seiten. Bereits daraus ist der inhaltliche Zuwachs der aktuellen Ausgabe erkennbar.

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Es handelt sich insbesondere um eine Zusammenfassung der Kenntnisse über die Hirschkäfer oder Schröter (Lucanidae) auf dem neuesten Stand, vor allem als Ergebnis gründlicher, akribischer und umfassender Literaturrecherchen. Dabei stehen die mitteleuropäischen Arten im Mittelpunkt und werden umfassend behandelt, insgesamt aber wird ein Überblick über die Systematik und weltweite Verbreitung der Familie gegeben und deren erstaunliche Formenvielfalt dargestellt. Wichtige inhaltliche Themen sind die Systematik, Morphologie, Verbreitung, Biologie, Gefährdung und Schutz sowie das Thema Mensch und Hirschkäfer. Bestimmungstabellen der mitteleuropäischen Arten werden für die Larven und Imagines in verbaler Form und zusätzlich als Bildbestimmungsschlüssel für die Imagines mitgeteilt. Insbesondere mit dem Themenkomplex Mensch und Hirschkäfer dürften sich auch die Kunstästheten und –interessierten angesprochen fühlen. SPRECHER-UEBERSAX (2004) hatte diesem Thema ein eigenes Buch gewidmet.

Die nun präsentierte Neuauflage wird sowohl dem populärwissenschaftlichen Charakter der „Neuen Brehm-Bücherei" gerecht, durch gut verständliche und anschauliche Darlegungen bei Wahrung hoher wissenschaftlicher Ansprüche, aber auch durch inhaltlich interessante Details. Als Beispiel hierfür ist die Abbildung einer aktuellen Karte auf Messtischblattbasis mit Nachweisen des Hirschkäfers *Lucanus cervus* in Deutschland zu nennen (Funde 1990 bis 2006, Quelle: Bundesamt für Naturschutz). Kompliment an die Autoren (aber auch an das Bundesamt für Naturschutz), dass es gelungen ist, diese Karte zu publizieren! Wer sich in Deutschland faunistisch betätigt, weiß sicherlich von manchen Schwierigkeiten zu berichten, wenn es darum geht, zusammenfassende behördliche Daten zu erhalten.

Besonders hervorzuheben sind einige sehr interessante Makroaufnahmen, die unerwartete Einblicke in morphologische Details geben. So werden unter anderem die stark vergrößerte Oberfläche eines Hinterflügels von *Platycerus caraboides*, die Flügeldeckenschuppen von *Aesalus scarabaeoides* und die Stridulationsorgane der Larve von *Lucanus cervus* abgebildet. Hervorragende Aufnahmen, die mehr aussagen als es ein Begleittext vermag. Überhaupt ist das Buch ausgesprochen reich bebildert. 97 Abbildungen (und 13 Tabellen) bewirken, dass es kaum zwei Seiten gibt, auf denen nicht wenigstens eine bildhafte Darstellung vorhanden ist. Dies erhöht nicht nur die Anschaulichkeit des Textes, sondern macht auch das „Blättern" im Buch zum Genuss.

So ist es kaum verwunderlich, dass dem Rezensent kaum kritische Nuancen aufgefallen sind. Lediglich die Verbreitungskarte für *Platycerus caprea* (S. 107, Abb. 63a) scheint etwas grob ausgefallen zu sein, jedenfalls wird diese Karte nicht den Aussagen von Seite 62 gerecht, wo festgestellt wird, dass die Art „wahrscheinlich einen besonderen Typ der boreomontanen Verbreitung" zeigt (tatsächlich fehlt *P. caprea* in den Ebenen im westlichen und nördlichen Frankreich, in den Niederlanden, der Deutschen Tiefebene, Dänemark und im flachen, nördlichen Teil von Polen und tritt erst wieder im nördlichen Baltikum auf). Diese Feststellung dürfte aber bei der Bewertung des Buches keine Rolle spielen.

Bereits die ersten beiden Auflagen hatten einen breiten Leserkreis gefunden, so dass es nicht verwunderlich ist, dass auch die zweite Auflage seit geraumer Zeit vergriffen war. Nicht zuletzt durch die gestiegene Relevanz von *Lucanus cervus* als „FFH-Art" wurde der Wunsch nach einer aktuellen Ausgabe immer dringlicher. Das nun vorliegende Buch erfüllt diese Wünsche und Ansprüche vollständig; selten ist es Autoren gelungen, ein Thema, das so viel inhaltliche Substanz bietet, in so konzentrierter Weise zu behandeln. Es dürfte in der vorliegenden Form einen noch breiteren Interessentenkreis ansprechen: Natur- und Kunstinteressierte, Mitarbeiter der Forst- und Naturschutzbehörden, Naturschützer und natürlich die Entomologen im Allgemeinen und den Fachkoleopterologen im Besonderen. Somit kann den Autoren für diesen gelungenen Brehm-Band gratuliert werden. Das Buch wird mit Sicherheit in vielen Bücherregalen und auf vielen Schreibtischen seinen Platz finden und lange Zeit als „kleines Standardwerk" seine Aktualität behalten, vielleicht bis zum Erscheinen einer fünften Auflage...

**Literatur**

KLAUSNITZER, B. (1982): Hirschkäfer oder Schröter: Lucanidae. – Die Neue Brehm-Bücherei 551. Wittenberg Lutherstadt: A. Ziemsen Verlag, 83 S.

KLAUSNITZER, B. (1995): Die Hirschkäfer: Lucanidae. – Die Neue Brehm-Bücherei 551, 2. Aufl. Magdeburg: Westarp-Wiss.; Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag, 109 S.

SPRECHER-UEBERSAX, E. (2004): Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus* L.) in Kunst und Mythologie. – Mitteilungen Schweizerische Entomologische Gesellschaft 77: 1-149.

* Die 3. Auflage (17 Exemplare) stellt einen nicht autorisierten – aber dem Buchhandel gemeldeten – unveränderten Nachdruck der 2. Auflage dar.

E. RÖSSNER

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Rößner [Rössner] Eckehard

Artikel/Article: Buchbesprechung. 131-132